

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/027(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 22.09.2010	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2010 (wenn vorliegend)
- 4 Beschlussvorlagen und Informationen**
- 4.1 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 der Wohnungsbau-Gesellschaft Magdeburg mbH
BE: Dez. II/01 DS0357/10
- 4.2 Beginn der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB für einen Teilbereich der Ortslage Salbke
BE: Amt 61, 17:35 Uhr DS0365/10
- 4.3 Kompensation der Reduzierung bzw. des Wegfalls der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Buckau
BE: Amt 61 I0191/10
- 4.4 Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen - VE für Dachsanierung Westflügel
BE: Eb KGm, 17:50 Uhr DS0346/10
- 4.5 Schuldenbericht 2009
BE: FB 02 I0175/10

5 Anträge

- Wiedervorlage aus der FG – Sitzung 08.09.2010
- | | | |
|-------|--|------------|
| 5.1 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Interfraktioneller Antrag vom 11.05.2010) | A0070/10 |
| 5.1.1 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Interfraktioneller Antrag vom 18.08.2010) | A0070/10/1 |
| 5.1.2 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 30.08.2010) | A0070/10/3 |
| 5.1.3 | Stellungnahme der Verwaltung | S0170/10 |
| 5.1.4 | Baustandsanalyse zum Objekt Mittelstraße 13/14 vom EB KGm
BE: Eb KGm, 18:05 Uhr | |

6 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.
Hoffmann, Michael
Meinecke, Karin
Schoenberner, Hilmar
Westphal, Alfred
Schuster, Hans-Jörg

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II
Herr Dr. Hartung, FBL 02
Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
Herr Nitsche, Bg III
Herr Koch, Dez. II/01
Frau Brennecke; Dez. II/01
Herr Rönick, Amt 61
Herr Ulrich, BL Eb KGm
Frau Bromberg, FB 02
Herr Helm, FB 02
Herr Siebert, FB 02

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE
Herr Sonsalla, GF Wobau GmbH
Frau Resch, Wobau GmbH

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da **Herr Stern** und **Herr Rösler** nicht anwesend sind, kommen die Mitglieder des FG überein, dass **Frau Meinecke** die Sitzung leiten soll. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2010 (wenn vorliegend)

TOP entfällt, da die Niederschrift der letzten Sitzung noch nicht vorlag.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH DS0357/10

Herr Sonsalla und **Frau Brennecke** machen einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Jahresabschluss 2009. Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0357/10 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Beginn der vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB für einen Teilbereich der Ortslage Salbke DS0365/10

Herr Rönick macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei begründet er den Beschlussvorschlag und stellt fest, dass vorerst keine Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Bei den finanziellen Auswirkungen muss man auch von einer „Null“ – Variante ausgehen. Unter Umständen wird nur das Sanierungsgebiet mit Lage und Größe festgelegt.

Herr Zimmermann ergänzt, dass das Land ohnehin auf Sparkurs fährt und die Stadt nur unabweisbare Aufgaben erfüllen darf. Das bedeutet, dass die LH MD auf private Investoren hoffen muss. Aber das Sanierungsgebiet muss entsprechend BauG festgelegt werden, damit private Investoren zumindest steuerliche Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Außerdem sollte das Gebiet nicht „vergessen“ werden.

In der anschließenden Diskussion wird das Für und Wider eines weiteren Sanierungsgebietes neben Buckau und mit Blick auf fehlende Fördermittel besprochen.

Die Drucksache DS0365/10 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Kompensation der Reduzierung bzw. des Wegfalls der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Buckau I0191/10

Herr Rönick macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information.

Herr Nordmann äußert sein Unverständnis, dass die Dorotheen- und Gaertnerstraße zu Lasten der Rogätzer Straße ausgebaut werden sollen. Gerade die Rogätzer Straße wurde immer wieder verschoben und benötigt dringend eine Grundsanierung. Außerdem ist er verwundert, dass 5

private Investoren gefördert werden sollen. Ihm sei bekannt, dass keinerlei Verträge mehr abgeschlossen werden.

Die Entscheidung der beiden Straßen zu Lasten der Rogätzer Straße hat das Dezernat VI entsprechend der Prioritäten gefällt, so **Herr Rönick**. Außerdem führt er aus, dass die 5 geplanten Förderobjekte eindeutig benannt wurden.

Herr Westphal informiert in Bezug auf eine gestern stattgefundene Sitzung der GWA, dass sich der Sanierungsträger dahingehend geäußert hat, dass nur noch ca. 200 Tsd. EUR Mittel zur Verfügung stehen und keinerlei Privatverträge abgeschlossen werden. Außerdem ist auch der Bau der Sporthalle in Buckau nicht mehr spruchreif. Er will den aktuellen Stand dazu wissen und wer ggf. zu erwartende Fördermittel verteilt.

Er formuliert daher folgende Bitte an die Verwaltung:

Der FG ist zu informieren, welche Vorstellungen der Oberbürgermeister bzw. die Verwaltung zur Verteilung der Städtebaufördermittel hat. Gegebenenfalls müssen hierzu Änderungsbeschlüsse herbeigeführt werden.

Der „Antrag“ wird von den anderen anwesenden Mitgliedern des FG befürwortet und so ergeht der Auftrag zur Berichterstattung an die Verwaltung.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass noch keine Bescheide in der LH MD vorliegen. Außerdem werden die avisierten 9,4 Mio. EUR in 5 Jahresscheiben bewilligt. Das heißt, dass max. 2 Mio. EUR im Jahr zur Verfügung stehen. Des Weiteren führt er an, dass alle Vorhaben mit Einnahmen erst nach Vorlage des jeweiligen Bescheides begonnen werden dürfen. Aus diesem Grund gibt es auch kein grünes Licht für die Sporthalle. Ebenfalls kritisch sind die vom Bundeskabinett geplanten Kürzungen. Zum einen will der Bund sich nicht mehr beteiligen und zum anderen soll die prozentuale Förderung Ost – West verändert werden. Hierzu besteht unbedingter Handlungsbedarf seitens aller Parteien.

Herr Nordmann fragt nochmals nach, ob die Sporthalle eingeplant ist und ob jetzt die Straßen vor der Sporthalle Priorität haben. Die Sporthalle ist eingeplant, so **Herrn Rönick**, aber unter dem Vorbehalt der Bewilligung. Die Mittel, welche für die Straßen genutzt werden reichen für die Sporthalle ohnehin nicht aus.

Abschließend bittet **Herr Nordmann**, Bezug nehmend auf den Arbeitsauftrag an die Verwaltung, die 5 privaten Sanierungsmaßnahmen konkret zu benennen.

Die Information I0191/10 wird zur Kenntnis genommen.

4.4. Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen - VE für
Dachsanierung Westflügel

DS0346/10

Herr Ulrich macht einige Ausführungen zur Drucksache. Dabei geht er detailliert auf die Ausführung und Finanzierung der geplanten Maßnahme ein.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0346/10 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | | |
|-------|--|------------|
| | Wiedervorlage aus der FG – Sitzung 08.09.2010 | |
| 5.1 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Interfraktioneller Antrag vom 11.05.2010) | A0070/10 |
| 5.1.1 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Interfraktioneller Antrag vom 18.08.2010) | A0070/10/1 |
| 5.1.2 | Angebot Kinder- und Jugendarbeit
(Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 30.08.2010) | A0070/10/3 |

Herr Ulrich macht umfangreiche Ausführungen zur vorgelegten Bauzustandsanalyse und stellt fest, dass ein geschätzter Sanierungsbetrag in Höhe von 1,6 Mio. EUR nicht zur Sanierung ausreichen würde. Um eine standardgerecht Sanierung vornehmen zu können, welche z. Bsp. Barrierefreiheit, Fluchtwege u. ä. berücksichtigt, geht der Eb KGm von Baukosten in Höhe von 2,8 bis 3,2 Mio. EUR aus.

In der anschließenden Diskussion wird das Für und Wider einer Nutzung oder einer Veräußerung des Objektes diskutiert. Mehrheitlich spricht man sich für die Veräußerung aus, zumal bei einer Sanierung das Objekt mindestens 2 Jahre gar nicht nutzbar wäre. Des Weiteren sind keine finanziellen Mittel im städtischen Haushalt vorhanden und bei Belastung des Dezernates V mit den Kosten, wäre dieses in Zukunft handlungsunfähig. Dennoch ist man sich einig, dass geprüft werden muss, inwieweit Kinder- und Jugendarbeit am Standort weitergeführt werden kann.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0070/10/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0070/10/3 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0070/10 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Zimmermann macht detaillierte Ausführungen zum vorgelegten Schuldenbericht.

Die Ausführungen unter Berücksichtigung einer Power Point Präsentation entnehmen Sie bitte dem Anhang zum Protokoll.

In der anschließenden Diskussion kommt es zu einigen Nachfragen seitens der Stadträte.

So möchte **Herr Wendenkamp** den Begriff Nachhaltigkeit definiert haben.

Als Beispiel wird von **Herrn Zimmermann** die Sanierung von Schulen sowie deren Ausstattung nach modernstem Standard und die Wahrung dieses Zustandes als Nachhaltigkeit für spätere Generationen benannt.

Herr Westphal bedankt sich für die Ausführungen von **Herrn Zimmermann** und äußert mit Blick auf einen Artikel im „Spiegel“ „Regelrecht angefixt“ seine Beunruhigung zu Finanzgeschäften mit Derivaten und Swaps. Er möchte wissen, inwieweit die LH MD solche Geschäfte abgeschlossen hat und welche Risiken dies birgt.

Herr Zimmermann führt aus, dass er mit ruhigem Gewissen sagen kann, dass die LH MD keinerlei derartige spekulative Geschäfte eingegangen ist. Mit Swaps wird gearbeitet (bitte S. 14/15 des Schuldenberichtes beachten), aber hierbei handelt es sich nicht um Risikogeschäfte, wie z. Bsp. CMS Spread Ladder Swaps, sogenannte Zinswetten, sondern um Zinssicherungsinstrumente. Darüber hinaus werden regelmäßig Zinsoptimierungen geprüft. Selbstverständlich kann diese Problematik jederzeit vom RPA geprüft werden, so **Herr Zimmermann**.

Des Weiteren hält er den Artikel des „Spiegel“ für unqualifiziert und informiert, dass der Deutsche Städtetag hierzu bereits einen Leserbrief (Stellungnahme) geschrieben hat.

Herr Schuster möchte wissen, wann realistisch ein Anteil von 20 % variablen Zins erreicht werden könnte.

Wenn sich Möglichkeiten bieten sollten, so ist die LH MD dafür offen, aber in den nächsten 5 Jahren ist davon nicht auszugehen, so **Herr Zimmermann**.

Als Grund gibt er hier die Inanspruchnahme des Entschuldungsprogrammes Stark II der LH MD an. Hierbei werden endfällige Darlehen zu 30 % durch das Land getilgt. Die restlichen 70 %

werden in einem Zeitraum von 10 Jahren zu verbilligten Zinskonditionen (derzeit 1,9 %) durch die LH MD zu tilgen sein.

Frau Bromberg stellt abschließend fest, dass sich der Schuldenbericht auf die Kernverwaltung bezieht. Die Schulden des Entwicklungsträgers wird entsprechend der Übernahme der Zone I und II in Portfolio berücksichtigt, sodass hier zukünftige Spielräume auch im variablen Bereich entstehen.

Die Information I0175/10 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Hartung informiert die Anwesenden über die geplante Haushaltsberatung des FG am 19./20.11. 2010. Wie in den vergangenen Jahren findet die Sitzung in der Sikosa statt und beginnt am Freitag, 19.11.2010 um 13 Uhr. Für den Samstag wird vorsorglich eingeladen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
in Vertretung des Vorsitzenden

Birgit Synakewicz
Schriftführerin